



# SeaNet – die klügste Art des Yachtbesitzes

Ging es noch vor ein paar Jahren um den alleinigen Besitz einer Yacht als pures Statussymbol, dreht es sich heutzutage viel mehr um eine neue Art Eigentum zu erleben und Luxus zu besitzen.

SeaNet bietet die Vermittlung smarter Co-Ownerships von eleganten italienischen Benetti Yachten – für Visionäre, die die Vorteile eines Yacht- Co-Ownerships schätzen und mehr Wert auf hundert Prozent Quality Time als auf hundert Prozent Besitz legen. Die persönlich ausgestaltete Yacht und deren individuelle Nutzung werden mit ein bis drei Miteigentümern geteilt. SeaNet übernimmt das komplette Management inklusive dem Auschartern, stellt die Crew, einen Concierge Service und viele weitere Extras.

Wer bereits eine eigene Yacht besessen hat, weiß, wie zeitaufwendig und kostenintensiv sich der Betrieb der schwimmenden Im-

moblie darstellt. Zusätzlich zu den Anschaffungskosten müssen die laufenden Ausgaben finanziert werden, bei einer Nutzungszeit von wenigen Wochen im Jahr. Die bisherige Alternative zur eigenen Yacht war es, eine gebrauchte zu mieten. Doch das ist kein Vergleich: jedes Mal eine andere Crew, neue Gegebenheiten, alte Yachtmodelle, Gebrauchspuren zahlreicher Vormieter. Nun eröffnet sich auf dem europäischen Markt eine ganz neue Option, die die Vorteile beider bisheriger Möglichkeiten vereint und dazu den Zeitgeist und Gesellschaftstrend des „kollaborativen Konsums“ trifft. Für die Ultra High Net Worth Individuals (UHNWI) – und das sind weltweit geschätzt 200.000 mit einem Privatvermögen

von über 30 Millionen Euro - ist das Model von SeaNet die perfekte Lösung, den Aufenthalt an Bord zur reinen Quality Time werden zu lassen, eine Yacht wirtschaftlich zu betreiben und sie auf smarte Weise zu besitzen.

Für die UHNWIs ist es der ultimative Luxus sich eine Superyacht zu gönnen. Das Geschenk an sich und die Familie für Jahre harter Arbeit und auch eine Demonstration des eigenen unternehmerischen Erfolgs. Urlaub auf einer Yacht zu verbringen beinhaltet alle Annehmlichkeiten eines Fünf-Sterne-Hotels und ist an Exklusivität nicht zu überbieten. Abgeschlossenheit und zugleich der unkomplizierte Zugang zu den Hot Spots in Küstenlage mit angesagten Restaurants und einladender Kultur ist garantiert.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Yacht, dem Design, der Anzahl an Kabinen und Decks liegen die Anschaffungskosten einer 28 Meter-Yacht leicht bei zehn Millionen Euro. Dazu kommen laufende Kosten wie Liegeplatz, Wartung, Überwinterung, Crew, Kraftstoff, Versicherungen und Steuern (circa 500.000 bis

600.000 Euro/Jahr) sowie der zeitliche Aufwand, das alles zu managen. Natürlich sind es große Vorzüge, sich die Yacht nach eigenen Vorstellungen auszubauen und einzurichten, die immer gleiche Crew an Bord sowie die Yacht stets zur Verfügung zu haben. Über 95 Prozent der Yacht-Besitzer nutzen ihr Boot allerdings nur für vier bis fünf Wochen im Jahr. Da liegt die Überlegung der Sinnhaftigkeit des Investments gemessen am zeitlich limitierten Vergnügen nahe – auch bei den Wohlhabenden.

Urlaub auf einer Yacht zu verbringen ist an Exklusivität nicht zu überbieten.

Unsere Gesellschaft erlebt einen epischen Wandel im Konsumverhalten und was unsere Beziehung zu Eigentum angeht. War es noch vor

einigen Jahren von Bedeutung zu zeigen, was man hat und sich leisten kann, geht es heute mehr und mehr um die Gewinnung von Flexibilität und Zeit. Die Modelle von Car-Sharing und privater Zimmervermietung machen es vor. Das Konzept des gemeinsamen Nutzens ist nicht neu, aber es erobert neue Bereiche unserer Wirtschaft und wird sie maßgeblich verändern – im Bereich von Gegenständen des Alltags bis hin zur Luxusgüter-Industrie. Weitere interessante Informationen erhalten Sie direkt über SeaNet.

